

Volksblatt

Sageszeitung

der

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei

für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Die Sozialisierung der Köpfe.

Am 24. und 25. Mai wirbt jeder Parteigenosse mindestens einen neuen Abonnenten für das „Volksblatt“

An die Front!

Entricht Euer Klammgenossen dem korrumptierenden Einfluß der Generalanzeigerpresse, der planmäßigen Verdrängung durch die vom Industrie- und Agrarkapital ausgehenden Blätter, der politischen Irreführung und Verhetzung durch die Zeitungen des Rechts- und Linksbolschewismus!

— Halle (Saale), 21. Mai.

Die Wahlen vom 4. Mai haben uns zur Genüge bewiesen, daß das Mittel der politischen Aufklärung und Propaganda unter der Herrschaft der nicht genügend angeordnet werden kann, wenn eine Partei sich den ermittelten Erfolg sichern will. Nun ist das schärfste Mittel der politischen Aufklärung gewisslos die Zeitung, also die periodisch wiederkehrende Druckarbeit, die ohne Unterbrechung die Arbeit der Partei versteht und ihre Ziele unerschütterlich der Öffentlichkeit bekanntlich. Nicht man den Wählerfolg der Sozialdemokratischen Partei an der Verbreitung ihrer Presse, so bedarf es für keine weiteren Erläuterung, daß dieser Erfolg weit größer ist als die Möglichkeit, nach Maßgabe der vorhandenen Parteilagen an die Wählerkreise unmittelbar heranzukommen. Darum gilt bereits der Kampf um die politische Presse als ein Kampf um die Zukunft der Partei mit aller über einen weit größeren Rahmen hinaus betrachtet, als ihn der Kreis ihrer eigentlichen Leser betrifft. Und trotzdem wird der Kampf der sozialdemokratischen Presse gegen die reaktionäre Presse immer geschwieger sein müssen, je größer der Kreis der direkten Leser ist. Da hierzu ein der höchstenwertiges Mittel zur Sammlung der Kräfte bildet also die Presse, so erhält daraus ohne weiteres, daß die vornehmste Aufgabe der Organisation in der größtmöglichen Ausbreitung der sozialdemokratischen Zeitungen besteht muß.

Der Kampfbau und der Ausgang des Kampfes haben ausgedehnt bewiesen, daß die generische Presse, die bisher ausschließlich parteipolitisch weit hinter sich die sozialdemokratische Presse ist, daß die Zeitungen des reaktionären Bürgertums einen ungemeinen Einfluß auf politische Verdrängung ausüben. Der Erfolg der Deutschnationalen ist ganz offensichtlich auf die Kampfbau der Arbeiterpartei und jener kleinen Sozialblätter zurückzuführen, die zu einem erheblichen Teil vom Agrar- und Industriekapital zu dem Zweck ausgehalten werden, die Öffentlichkeit über die tatsächlichen Zusammenhänge des wirtschaftlichen und politischen Lebens zu täuschen und ein verkehrtes Menschenmaterial den Zwecken des Profits dienlich zu machen. Hinzu kommt die bedeutungslose Unterwirfung der mittleren und größeren Provinzblätter unter die Diktate reaktionärer Interessengruppen. Auf diese Weise wird die Öffentlichkeit in der gefährlichsten Weise geteilt: zum einen zum geistigen Lohn einer dünnen wirtschaftlichen Oberschicht begründet. Neben man weiter, daß der formstehende Einfluß der Generalanzeigerpresse, also jener Presse, die ihre Existenz lediglich dem Wunsch nach zunehmender Auflage freigegebenen Kapitalis bedarf, daß der formstehende Einfluß dieser Presse die Öffentlichkeit geradezu geistig vergiftet und zu der absoluten politischen Verwirrung der Öffentlichkeit nicht unwesentlich beiträgt, so wird immer klarer, daß für jeden bedenkenden Menschen ein unabwendbares Bedürfnis ist, sich einer Zeitung anvertrauen, die unabhängig von den Interessen mehr oder weniger ausbeutender Wirtschaftsklassen, lediglich ihren Kampf im Rahmen der Weltanschauung führt.

Daß die Sozialdemokratische Presse die einzige ist, die auf diesen Ziel Anspruch erheben darf, sollte allgemein bekannt sein, denn auch die kommunistische Presse ist genau so wie ihre Organisation abhängig vom russischen Rußel und untertan den imperialistischen Bedürfnissen des Moskauer Imperialismus. Die fortgesetzten machtpolitischen Niederlagen der KPD in Deutschland und schließlich ja aus nicht anderem als aus der Verlogung jener Moskauer Richtlinien, die ständig an den deutschen Verhältnissen vorbei und ins Leere hineinschießen. Das ist auch das Signum der kommunistischen Presse und ihrer Direktiven, die für die deutsche Arbeiterklasse ohne jeden Wert sind. So läßt der deutsche Arbeiterklasse keine andere Wahl, als sich der Führung der sozialdemokratischen Zeitung anzuvertrauen. Ist diese selbstverständliche Erkenntnis, so bedarf es eigentlich gar keiner Frage und gar keiner besonderen Aufforderung, daß jeder von ihnen in der weitestmöglichen Verbreitung seiner Zeitung eine der Hauptaufgaben des öffentlichen Lebens für seine politische Weltanschauung sieht. Wenn der Bezirksverband der Sozialdemokratischen Partei von Wolle-Werberg trotzdem Sonnabend, den 24. und Sonntag, den 25. Mai als zwei große Arbeitstage für das „Volksblatt“ festgelegt hat, so zu dem Zweck, die er-

ganzlichste Kraft der Parteigenossenschaft für eine Sache einzusetzen, an deren Sieg der persönliche und wirtschaftliche Erfolg der Kopf- und Handarbeiterschaft, der Angestellten- und Beamtenerschaft, der Arbeiterpartei, der Sozial- und Kleinrentner, der kleinen Gewerbe- und Handelstreibenden im Bezirk aufs engste geknüpft ist. Erfolge sind bisher immer nur von entschlossenen und operativen Menschen erungen worden. Die schönsten Erfolge aber wurden dort erzielt, wo eine tapfere, vom Feuer der Begeisterung ergriffene Mannschaft in das Lager der Gegner vordrang und die Fahne des siegreichen Kampfes mit jener Begeisterung entfaltete, die allein schon genügt, die Position des zu Erobernden zu erschüttern. Von der organisierten Kraft jener begeisterungsvollen Parteigenossenschaft erwarten wir an den beiden Arbeitstagen, daß es gelingt, die Zahl der „Volksblatt“-Leser in den einzelnen Orten nicht nur zu erhöhen, sondern auch so zu besetzen, daß bei den bevorstehenden politischen Kämpfen das Meer der Sozialdemokratie höher und entschlossener, besser ausgerüstet als je zuvor dasteht. Jeder neuwonnene Leser bedeutet eine neuwonnene Position, jeder neue Abonnent ist ein neuer Kämpfer für die Idee des Sozialismus, der Vereinigung der Arbeiter, der planmäßigen Organisation der Wirtschaft, des Wohlstandes und der Kultur der menschlichen Bevölkerung. Generalanzeiger-Abonnenten, Verdrängungsschicht der Arbeiterpartei, Industrie- und Agrarpartei, ausbeutende Kapitalisten, Beamten- und Angestelltenpartei, die Partei der Arbeiterpartei, jedes den Erfolg in den Händen haben, weil sie Voraussetzungen und Bedingung des Kampfes nicht besitzen und entweder von rechts oder von links der Kopf- und Handarbeiterschaft in die Hände fallen. Die Parteigenossen und Leser, die am Sonnabend und Sonntag ausziehen, um dem „Volksblatt“ neue Abonnenten zu werben, leisten also nicht nur Dienst an der Partei, nicht nur Dienst an der Zeitung und der sozialistischen Bewegung, sondern leisten sich selbst den größten Dienst, weil sie sich die natürlichen Bundesgenossen für den Kampf in Gesellschaft, Staat und Gemeinde schaffen. Es sollte also keine besonderen Aufforderung bedürfen, den Kampf um die erweiternde Parteigenossenschaft aufzunehmen. Wie sind sie davon überzeugt, daß nicht ein einziger Parteigenosse, sondern daß Tausende überzeugter und begeisterter Mitkämpfer die beiden in-

Ausicht genommenen Tage nicht vorbeistehen lassen werden, ohne die Zahl der Kampfsfront aufgefällt zu haben. In einigen Monaten sehen wir vor neuen Bestimmungen, vor neuen Wahlen, überall wo die sozialdemokratische Presse kurz vorzuziehen ist, hat sich die sozialdemokratische Partei an 4. Mai glänzend geschlagen. Daran geht mit größter Evidenz hervor, daß der politische Sieg unserer Partei ganz wesentlich daran geknüpft ist, ob es uns gelingt, die Arbeiterschaft zu sozialisieren. So stark auch die wirtschaftliche Entwicklung auf die Organisation des gesellschaftlichen und ökonomischen Lebens hinführen möge, so wenig ist es doch, daß diese Entwicklung aus den Reichen der Proletariats heraus selbst am meisten gehen kann. Jedes Proletariat, das sich im Schlepptau der Reaktion und der politischen Verdrängungslust befindet und dessen Charakter niemals nach vorwärts, meistens aber nach rückwärts gleitet sind.

Die Eroberung dieser Reiche der eigenen Klasse kann naturgemäß nur das Werk der Arbeiterklasse sein, deren Presse den Fühler bildet, die Kräfte emporgreift und die Genossenschaften wieder auf geordneten Boden zu setzen. Aber nur darum dient es sich selbst, wenn ihr Euch Sonnabend und Sonntag den Reichen der „Volksblatt“-Kämpfer anschließen, wenn ihr dafür sorgt, daß an diesem Tage in jedem Ort eine ganze mutige Männer- und Frauenbereitschaft, die entschlossen sind, einige Stunden ihrer wertvollen Zeit der Verbreitung des „Volksblatt“ zu opfern. Das wird auch die beste Vorbereitung nicht nur für kommende Wahlen, nicht nur für die bevorstehenden Wirtschaftskämpfe, sondern auch für den 11. August sein, an dem die Republikaner Deutschlands im vollsten Bezirk aufmarschieren und den Feinden der Republik folgen werden, daß das Fundament, auf dem wir stehen, fest ist. Darum ist die Arbeit, Parteigenossen! Wir konnten uns wieder auf Euch verlassen, so möge es auch diesmal sein. Wir rechnen wieder auf Euch. Der 25. Mai auch eine gewonnene Schlacht für die Organisation im Bezirk für die Parteigenossen, für die Idee des Sozialismus sein. Organisiert die Schlacht, formiert die Reihen, entlastet das Banner, begeißelt Euch und Ihr werdet selbst begeistern. Nach der Niederlage des 11. Mai die Sammlung der Kräfte am 24. und 25. Mai. Es wird der Sieg am 11. August unter Euch sein!

Bei Fergt zu Gast.

Fortsetzung der deutschnationalen Verantwortungslosigkeit?

Im Zeichen des Sachverhalts-Gutachten. • Die Sozialdemokratie hält sich für neue Kämpfe bereit.

Am Dienstagabend 6 Uhr verhandelten die Führer der Mittelpartei des Reichstags (Demokraten, Zentrum, Volkspartei) beim Reichsanwalt, um das gemeinsame deutschpolitische Programm anzufassen. Auch ein Vertreter der Arbeiterpartei nahm an diesen Beratungen teil. Nachdem die Deutschnationalen inwischen auch den Demokraten eine Einladung zu einer gemeinsamen Aussprache über die Regierungsbildung hatten aufnehmen lassen, befristet nun, heute, Mittwoch, voranzutreten, der deutschnationalen Einladung zuzustimmen. Wie eine offizielle Mitteilung der Mittelpartei erklärt, werden sich die Verhandlungen unter den fünf bürgerlichen Parteien auf der Grundlage von Richtlinien für die Außenpolitik vollziehen, die von der Deutschen Volkspartei ausgegangen sind. Wesentlich sei bei der Aufstellung dieser Richtlinien, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit als ausgereiftes Programm der Mittelpartei bezeichnet worden sind, von jeder ultimativen Form, die eine bestimmte Bindung für die Deutschnationalen enthalten hätte, abgesehen worden. Diese Richtlinien sollen ebenfalls als Grundlage für die Verhandlungen dienen.

Die Deutschnationalen haben als Verhandlungsführer den Grafen Helldorf und die Abgeordneten Herold und Tzipis vorgezogen. — Das Zentrum trat am Dienstagabend nach den Besprechungen der Mittelpartei erneut zu einer Fraktionsführung zusammen. Das Einladungs schreiben der Deutschnationalen hat folgenden Wortlaut: „Das Ergebnis der Wahlen und die dadurch geschaffene innere und äußere Lage erfordern nach unserer Auffassung sofort vorzunehmende Verhandlungen über die Regierungsbildung. Die Einladung zu der gemeinsamen Sitzung erging für Mittwoch, den 21. Mai, um 10 Uhr vormittags, im Reichstag. Diese Einladung haben wir einwilligend angenommen. Deutsche Volkspartei und Bayerische Volkspartei gesteht, indem wir davon ausziehen, daß so am raschesten eine Lösung der Lage herbeigeführt werden könnte. Inwiefern eine Verbreiterung der einzigen Regie-

rungsbeschlüsse sich ermöglichen läßt, bitten wir zunächst bei mündlichen Verhandlungen vorzubehalten zu wollen.“

Nach einer Meldung des Sozialdemokratischen Parlamentsdienstes haben sich die Parteien der bürgerlichen Arbeitergemeinschaft inwischen mit der Ausarbeitung eines außerparlamentarischen Programms beschäftigt, das als wichtigster Punkt die Verantwortlichkeit des Sachverhalts-Gutachtens betrifft. Die Ausarbeitung dieses Programms erfolgte durch eine Kommission, der Dr. Scholz für die Deutsche Volkspartei, Dr. Wirth für das Zentrum und Erkelenz für die Demokraten angehören. Das Programm soll erst die Grundzüge zu Verhandlungen mit den Deutschnationalen bilden, wenn überhaupt ein geringeres Maß darüber besteht, daß eine Verhandlung möglich ist und der Bürgerliste mit jenseitiger Sicherheit zustande kommt. Die Deutschnationalen lassen vorläufig über ihre Haltung noch nichts Näheres verlauten. Ihre Fraktionsführung vom Dienstag wurde für „nicht vertraulich“ erklärt. Beschlüsse sind nicht gefaßt worden.

In „unterrichtlichen parlamentarischen Kreisen ist man der Meinung, daß die Deutschnationalen sich nur dann mit den bürgerlichen Mittelpartei über das Sachverhalts-Gutachten einigen würden, d. h. ihre Bereitschaft erklären, auf dem Papier Erfüllungspolitik zu treiben, wenn sie die Führung der preussischen Regierung erhalten. Diesem Wunschnummer werden das Zentrum und die Demokraten vorwiegend nicht entsprechen. Die „Germania“ kündigte a. B. erst am Dienstag an, daß für die Deutschnationalen, wenn sie überhört in die Regierung eintreten, jedoch eine Beteiligung an Frage stünde, daß aber die Führung in den Händen der Mitte, d. h. natürlich des Zentrums, liegen müsse. In diesem Fall ist kaum mit dem Eintritt der Deutschnationalen in die Reichsregierung zu rechnen. Sie werden sich dann vielmehr in ihrer bisherigen Reaktion verhalten und die Erfüllungspolitik bekämpfen, auf der sich der übergroße Teil des deutschen Volkes bei den Reichstagswahlen bekannt hat. Diese Einstellung wäre für alle diejenigen sehr schmerzlich, die in der Meinung der innerparlamentarischen Kreise eine derartigen eintreten. Ich würde annehmen, daß die Deutschnationalen sich dem nicht widersetzen werden. Auf der anderen Seite liegt natürlich die Gefahr einer Verbindung der deutsch-französischen Reichsregierung. Wir erinnern heute nochmals an die geliebten Worte des französischen Genossen Moutet: „Mit den Nationalisten in Deutschland gibt es für

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis für das „Volksblatt“ beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungs-Gebühr. In der Woche 1,90 Mark. Der Bezugspreis für den Monat Mai 2,- Mark zuzügl. 10 Pfennig. Der einjährige Abonnementpreis: 19,- Mark zuzügl. 10 Pfennig.

Die Voraussetzung der Ruhrbefehle.

Paris, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Einmalige Befugnisse auf Dienstleistungen von einem hiesigen ...

Selbstverständliche Voraussetzungen.

Die Beteiligung des Staates an den gefährdeten Werken.

Die Gefahr der Einflüsse, die seit Anfang dieser Woche ...

Preussischer Landtag.

Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Am Dienstag nahm der Preussische Landtag nach dem Osterferien seine Arbeiten wieder auf. Präsident Eiserich gedachte ...

Die Arbeitsmarktlage in Mitteldeutschland.

Im Mitteldeutschland sinkt die Zahl der Erwerbslosen weiter.

In Halle a. S. werden gegenwärtig 1.200 Erwerbslose unterhalten ...

Die englisch-russischen Anleiheverhandlungen.

Die Russen wollen die Vorkriegsschulden an englische Staatsbürger bezahlen.

London, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Obwohl die geistige Vollziehung der englisch-russischen Konferenz ...

Die April-Einnahmen des Reichs.

Nach dem April-Ausweis betragen die Einnahmen des Reichs an Steuern, Zöllen und Abgaben:

	März	April
a) Zölle- und Verbrauchssteuern:	514 581 040	429 010 999
davon u. a.:		
Lohnabgabe	17 290 563	79 494 327
andere Einkommensteuern	88 471 745	70 639 738
Körperschaftsteuer	26 781 735	25 983 324
Einkommensteuer	113 282 188	124 144 086
Umsatzsteuer	118 449 779	156 429 006
Lohnsteuer	8 141 223	9 470 870
Vermögenssteuer	20 619 089	12 099 087
Abgabe von Grundbesitz	1 882 416	1 127 914
b) Zölle und Verbrauchssteuern:	76 227 083	92 527 578
Zölle	17 856 225	20 698 758
Tabaksteuer	22 718 402	34 954 295
Spielsteuer	4 141 341	10 593 139
Weinsteuer	6 048 271	6 696 929
Brennweinmonopol	5 569 783	4 570 769
Zuckersteuer	12 202 755	13 559 161

Nach der Weifen-Niederlage.

Bruch der bürgerlichen Einheit.

Sankt Petersburg, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Zwei Tage nach der weissen Niederlage trat am Dienstag die ...

Wirtschaftspolitik.

Die April-Einnahmen des Reichs.

Nach dem April-Ausweis betragen die Einnahmen des Reichs an Steuern, Zöllen und Abgaben:

Die Platzverteilung im Reichstag.

Die Angst vor der Nachbarschaft der Weissen.

Unter Vorbehalt des bisherigen Reichstagspräsidenten Genossen ...

Aus aller Welt.

Die Schlafkrankheit in England.

Die Schlafkrankheit macht in Großbritannien erhebliche Fortschritte ...

Salbische Theater- und Kunstleben.

Salbische Theater- und Kunstleben.

Das Salzburger Goethefest dem Volk. Die Vereinigung der Freunde ...

Der internationale Devisenmarkt.

Berlin, 21. Mai.

Die rindische Bewegung des Franken die gestern schon härter in Erscheinung trat, hat sich heute weiter fortgesetzt. Dabei läßt ...

Operation in einem brennenden Krankenhaus.

Die Rettungsarbeit zweier Ärzte.

Am St. Mary-Hospital in Brooklyn brach dieser Tage General a. S. ein brennendes Krankenhaus. Die Rettungsarbeit ...

Die Weissenflieger.

Aus Schanghai wird gemeldet: Der franz. ...

Rechnungswesen für Politik, Wirtschaft und Finanzen: R. O. v. Schulz; für Gewerkschaftslehre und ...

Die Weissenflieger.

Aus Schanghai wird gemeldet: Der franz. ...

Rechnungswesen für Politik, Wirtschaft und Finanzen: R. O. v. Schulz; für Gewerkschaftslehre und ...

Die Weissenflieger.

Aus Schanghai wird gemeldet: Der franz. ...

Rechnungswesen für Politik, Wirtschaft und Finanzen: R. O. v. Schulz; für Gewerkschaftslehre und ...



1,95 Serien 95 Tage! 2,95

Diese beliebte Einkaufs-Gelegenheit

Beginn Donnerstag wird alles bisher Gebotene in den Schatten stellen Mengen-Abgabe vorbehalten

- | | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Aus Serie 1,95
Bamensümpfe pa. Seidenflor, Doppel-
schlä, Hochkrei 1,95
Hemdpassen im Kilemtoid u.
Stiderei 1,95
3 Meter Handruchstoff ca. 48 cm breit
mit roter Rante und grau
gestreift, Drell 1,95
Schlafdecken ca. 140x200 cm, weid.
u. mollig, 1,95
Struhthuch weid. weid. breite, feste
Qualität 1,95 | Aus Serie 1,95
Kinderleibchen natur u. weid., aus
aut. Dreifstoff Stid. 1,95
Wiener Schürzen aus blauweid. aktuevl.
Stoffen m. Volant 1,95
Kissen mit Rückwand schwarz. Wisp.
schwarz. Wisp. 1,95
Kaffeewärmer weid. Leinen, kreuz-
stich, vorgeb. Stid. 1,95
Bettwandschoner aus Wida, vor-
gezeichnet Stid. 1,95 | Aus Serie 95
Handspiegel weid. Celluloid
Stid. 95
Hosenträger Gummi m. Leder-
struppe 95
3 Stück Herrenkragen aut. weid.
Bianetstoff 95
Selbstbinder ichöne mod.
Muster Stid. 95
Westengürtel 95 | Aus Serie 2,95
3 Meter Sportflanell 80 cm breit
sch. Streif. 2,95
Tischtücher 120/130 cm
Stid. 2,95
6 Stück Küchentücher weid.-rot u.
im. blau far. 2,95
Strand- oder Reiseschals viel sch.
Farben 2,95
Bubikragen mit Fichus 2,95 | Aus Serie 2,95
Damen-Strümpfe Doppelwolle,
Hochkrei ver-
verfäkt, mit Strümpfhalter u.
mod. Band. 2,95
Blusenstoffe moderne Band-
streifen 2 Wtr. 2,95
Kleiderstoffe ca. 105 cm breit,
mod. Schotten 2,95
u. Streifen hell u. dunkel Wtr.
mod. Band u. 2,95
Elegante Binder Streif. Stid. 2,95
6 Stck. feine weid. Herr.-Ripskrag. 2,95 |
|---|---|--|--|--|

- | | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Dirndl-Zephir 80 cm breit,
pa. Qua-
lität 2,95 | Anzugstoffe 140 cm breit,
Wtr. 2,95 | Frottlor-Handtücher weid.,
mit bunter Rante 1,95 | Voile 115 cm breit, in vielen
Farben 2 Wtr. 2,95 | Reisetaschen große Form
Stid. 2,95 |
|---|---|--|--|--|
-
- | | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Aus Serie 1,95
Kimonoblusen hellfarbig, lange Form 1,95
Damen-Hemdhasen weid. Trefot 1,95
Herren-Beinkleider Mod.-Imitation 1,95
Geldscheintaschen prima Leder 1,95
Besuchstaschen mit Leder, ichöne gr. Form Stid. 1,95 | Aus Serie 95
4 Doppelstück reine Kernseife 95
2 Stück große runde Badeseife 95
3 Stück Blumenseife m. versch.
Gerüchen 95
4 Stück Glycerin-Selbe 95
Haartüten weid. Celluloid Stid. 95 | Aus Serie 95
Badetrikot i. verschiedenen
Größen . Stid. 95
2 Paar Damenstrümpfe enal.
lang 95
3 Paar Herrensocken farb-
bis 95
Crepon in mehreren Farben
Wtr. 95
Batist in vielen Farben
Wtr. 95
Hauskleiderstoffe halb Cu. Wtr. 95 | Aus Serie 95
3 Stück Staubtücher weid. fest.
Qualität 95
Perkal und Zephir 80 cm breit
sch. Wtr. m 95
Schillerkragen u. o. Lab Stid. 95
Bubikragen glatt und mit Gohl-
laum 95
Fichus für Jacken u. Blusen
reich mit Spitzen 95 | Aus Serie 2,95
Einkaufsbeutel 2,95
Büchertücher Stid.
Markttaschen gefaltet mit Lederriemen, Stid. 2,95
Rucksäcke mit Lederriemen Stid. 2,95
Bilder in mehreren Au-
führungen (alte Weiter) Stid. 2,95
Damen-Hemden reich mit Stiderei garniert, Stid. 2,95
Damen-Beinkleider mit breiter Stiderei Stid. 2,95
Damen-Strümpfe 2,95
aufwärts, schwarz, mode, grau, B. |
|--|---|---|---|--|

Mußbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Besonders preiswert
Herren-Einsatz-Hemden
gute Qua-
lität, 1,95
Stid.

Extra billig
Herren-Hemden mit Doppel-
wolle, 2,95
garantiert wellgemücht . Stid. 2,95

Bereins-Kalender der VSPD.

Freien Gemeindefreien, Gefelligen Vereine
ante der sozialistischen Frauen-Vereinigung
kühnte im Bezirk Halle-Merzbura.

Seitens der VSPD. Halle (Saale), den 22.2.24
Verantwortliche: 2. Vizepräsident: Hermann 1929.
(Vorsitzmann: Heide (General 1929).

Die Verantwortlichen der VSPD. im Vereinstalender
erlagen, wenn nicht folgendes, gegen Feindliche Vereinstalender,
die oder andere Vereinstalender aus irgendwelcher
Willkürerlei ungesetzlich abzuschieben 50% Robert
Verpflichtung Verantwortlichen werden auf irgendwelcher
des Vereinstalender befangen.

Halle
Freier Sängerchor Halle. (Vereinstalender: Städt.
Orchester, Wirtshaus) Freitag, den 25. Mai, nach
der Abkündigung von 7 1/2 Uhr an, Vereinstalender-
versammlung. Auch die politischen Mitglieder sind hieran
angehen.

Freier Dr. med. Schüler-Vereinigung. Freitag,
den 26. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Stadionsaal:
"Vertrag über Städtische" Mitglieder frei. 7450

Aus dem Bezirk
Südlich. Volksklub: "Wittelsbergsammlung, Süd-
liches Erziehen oder Erziehung. Mittwochs, den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 7 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Manfelder Lande.
Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Wittelsberg. "Wittelsbergsammlung. Mittwochs,
den 21. Mai, abends 8 Uhr, im "Sünder-
garten": Monatsversammlung. 7441

Zentralbibliothek Halle
Durgstraße 27 (Wittelsberg),
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag
abends 6 bis 8 Uhr. - Südliche Vereinstalender
u. haben in der Volksbuchh. Pars 42/244

Alle Arten Schulbücher
empfehlen
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

Stadt-Theater.

Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Wallensteins Tod.
Freitag:
Höllisch Gold
Der Herr Kapellmeister

Koch's
Künstler-Spiele
Bunte Bühne.
Jägergasse 1.
Jeden Abend
Das große
Programm!
Mittwochs
und Sonnabend:
Tanzszenen
Eintrittspreise
ermäßig. 7459
0,75 u. 1,00 Mk.
einfach. Steuern u.
Programme.
Vorankarten
gültig.

Lebensmittel
in besten Quali-
täten, reich. Aus-
wahl u. preiswert
bei 7068

Ed. Sorg
Kolonialwaren
Hermannstraße 7

Dauerhafte
Besuchstaschen
in Leder
sehr preiswert
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr.
Lederwaren-Haus.

Eine um ihre Exzellenz
schwererregende Vereinstalender
offen von aus-
wärts (Wittelsberg),
lucht fol. einf. mod. b.
Zimmer. Offert m.
Bretz unter Hilfs-
bereit" an die Exp.
d. Stg. 7447

Proletarisch. Kulturvereinigung

Sonnabend, den 24. Mai,
abends 8 Uhr, im Garten
des „Volkspark“:

Proletarische Abend-Feier

Musik und Rezitationen
Volkstänze, Volkslieder

Der Reinertrag wird zum Besten des
Jugend- und Kinderheims verwendet.

Kaffeehaus Roland

Original Ungar.
Magnaten-Kapelle

Primas:
Jeno Radics u.
Stephan Csipak 7452

Direkt aus Budapest. - Zum
ersten Male in Deutschland.

Täglich unter ungeheurem Jubel und Begeisterung!
Trotz Sommerhitze der durchschlagendste Erfolg!

Der Erde mächtigstes Filmwerk:

HELENA!

Der Untergang Trojas
I. Teil:
Der Raub der Helena
Helena zeigt das größte Wagenrennen des Altertums
Helena hat über 40000 Mitwirkende
Die Presse bezeichnet die Helena-Aufführungen
als d. Kulminationspunkt deutsch. Filmindustrie

Hierzu:
Das ausgezeichnete Belprogramm!
Ab morgen, Donnerstag:
HELENA II. Teil
Die Zerstörung Trojas
Das Theater ist gut ventiliert
C.-T.-Lichtspiele am Riebeckplatz 7462

Philharmonie

Loge zu den 3 Degen: Sonnabend, den 24. Mai, abends 8 Uhr
5. Sonderkonzert: Liederabend von
Kammersänger Prof. Julius v. Raatz-Brockmann
Am Steinway-Flügel (Doll): Frau Lena Wolde
Altitalienische Arien. Dichterliebe von Schumann.
Archibald Douglas v. Löwe.
Karten f. Nichtmitgliedler in beschränkter Zahl h. Rothan.

Thalla-Saal: Montag, den 26. Mai, abends 7 1/2 Uhr
(Generalprobe: Sonntag, den 25. Mai, vorm. 11 Uhr)

10. Philharmonisches Konzert

Orchester: Das verst. Stadttheater-Orchester (80 Musiker)
Leitung: Dr. Georg Gübler
Gesang: Prof. Julius von Raatz-Brockmann
1. Gähler: "Heldenklage", symph. Dichtung (Erstauff.)
2. Mahler: Kindererzähler für Gesang u. Orchester
3. Mahler: Fünfte Symphonie (Erstaufführung).
Texte, Geleitworte, statistischer Rückblick und Prospekt
für die nächste Spielzeit an der Kasse; desgl. kleine
Partituren usw.
Karten f. Probe u. Konzert (3 u. 2 Mk.) in beschränkter
Zahl bei H. o. h. a. n. 7461

Angenehme Abende

bietet Ihnen
Die Weinstube am Steintor
neben Wahnalia

Volkspark ZOO :: ZOO

Burgstraße 27.
Das eigene Heim
der
Hallisch. Arbeiter

Donnerstag, 22. Mai, 4-1/2 Uhr nach-
mittags und 8-1/2 Uhr abends:
KONZERTE
des Wittekind-Orchesters
Leitung: 7464
Kapellmeister Benno Platz

Halle und Saalkreis.

Halle, den 21. Mai 1924.

Ferien.

Die Ferienzeit hat begonnen. In der Regel fallen die tarifvertraglich vereinbarten Ferien in die Monate Mai bis September...

Wir leben in der Zeit der sozialen Reaktion, in der die Profitgier Krämpfe feiert. Auf Leben und Gesundheit der arbeitsschaffenden Menschen wird wenig Rücksicht genommen...

Wirksamkeit der „Arbeiterwohlfahrt“ in Deutschland.

Die deutsche Organisation der Arbeiterwohlfahrt stellt ein ganz besonderes Gebiet der Selbsthilfe der Arbeiter dar...

Tröden heute die Arbeitslosigkeit gegenüber den letzten Wochen sehr zurückgegangen ist, sind doch die Schichten, die der letzte Winter gebracht hat, nicht so schnell wieder aufzuwachen...

Blieb am Kopf.

In Halle, wie überhaupt in Mittel- und Norddeutschland, laufen Quälreden der Potentaten über, die an der Spitze das Aushalten ihrer Organisation haben...

Die Besetzung ist aus Tragen von Schlafmütze im verbotenen. Die Wäsche kummt am 11. Mai hier aus dem Lande...

Wie hat man sich bei einem Brande zu verhalten?

Die Ausrüstung der Feuerwehr in Brande und Unglücksfällen sowie zur Verhütung von Verfallschäden...

Feuertübungsübungen nur durch Feuertübungen...

Feuertübungsübungen nur durch Feuertübungen, alles übrige durch Feuerwehler oder Feuertübungen...

Wie wird der Sommer?

Nach dem mehr als trübseligen Sommer 1923 hatten die meisten einen gelinden Winter erwartet...

Für die Werbenummer

„Volksblatt“ und „Mansfelder Volks-Zeitung“ am Sonnabend, den 24. Mai gab Deiner Zeitungssträcern

Die kostenlose Zustellung dieser Ausgabe erfolgt dann durch die Zeitungs-träger oder durch die an der Werbearbeit teilnehmenden

Genossinnen und Genossen

Zeit in unlohnbarer Erinnerung bleiben. Es ist darum noch einmal an der Hand langjähriger Mitwirkender festzustellen...

Es würde mich zu weit führen, die einzelnen Jahrgänge zu beschreiben, nur noch einige wenige Wintererinnerungen...

Der unterhält Volkstanz? In die Stadtbewegung ist eine Verunsicherung über angebliche Waisenentzügen...

Die Impfung gegen die Pocken. Jüngst werden auch in Halle die alljährlichen Impfungen der Kinder wieder vorgenommen...

Entwärtiger Wohnungseinkreter. In Hannover endlich der mit einem furchtbaren Wutsturm als Polizeigenosse...

Förderung des Schwimmunterrichts.

Der Unterrichtsminister für Ausdehnung des Schwimmunterrichts.

Dem doppelten Zweck, die körperliche Erziehung der Jugend zu fördern und das Besserkönnen vor den mensichlich vollwertigen Fähigkeiten gleich schwer zu befragenden Verlusten...

Selbstverständlich kann der Schwimmunterricht nur dort in Frage kommen, wo geeignete Lebensverhältnisse vorhanden sind...

Während die Erteilung des Schwimmunterrichts zum Aufgabebereich der staatlich geprüften Schwimmlehrer...

Aus dem Schluss seines Erlasses ersieht der Minister die Provincial-Inspektoren und Rektoren die Gemeinden und Schulbehörden...

Inverändert Juni-Wiese? Nach einer Versammlung bleiben die Wiese auch für Juni unerkundert...

Wollversicherung der Gewerkschaften gegen Krankheit. Nach dem Reichsausschussvorsitzenden zur Gewerkschaftenversicherung...

Lebend. Weherste jungeliche Lebensretter. Die siebenjährige Tochter des Einwohners S. Christoph am Glockenring...

Trotz h. können. Aus der Kriegsoberverwaltung an am Sonnabend hielt der Reichsland der Reichsausschuss...

...Stadtrat ...

20 Jahren ...

Da die ...

Die ...

1. Kann ...

Das ...

Ferner ...

Adressen ...

Steigerung ...

Verlag ...

Durch ...

Die ...

2. Wird ...

Man ...

Das ...

1. Kann ...

Das ...

Ferner ...

Adressen ...

Steigerung ...

Verlag ...

Durch ...

Die ...

Erneuert das Postabonnement!

Inserer Leser, die das „Volksblatt“ durch die Post beziehen, werden ersucht, das Abonnement bei der Post sofort, spätestens aber bis Sonntag, den 25. Mai, zu erneuern.

Das vom 25. Mai erhebt die Post für jedes Abonnement eine Ertragsgebühr von 20 Pfennig. Der Bezugspreis ist der gleiche wie für den Monat Mai.

Ferner bitten wir, zur Steigerung unserer Leserschaft beizutragen, indem uns durch umsichtige Adressangaben aus Bekanntenkreisen die Möglichkeit gegeben wird, die am Sonntag erscheinende Belegnummer recht vielen Vorbesten unentgeltlich zuzusenden. Darum geht uns in jeder dieser Gelegenheiten

Steigerung der Bezieherzahl.

Verlag „Volksblatt“ G. m. b. H., Halle

Die Lage im Ruhrbergbau.

Durch die Ablehnung des Berliner Schiedspruchs auf den Ruhrbergbau ...

Die ...

Manfelder Lande.

Esleben, den 21. Mai 1924.

Die Kupferkrise.

Die Manfelder A.G. begehrt bekanntlich ihren Antrag auf Entlassung ihrer Betriebe mit ihrer Inhaberschaft, bei den bestehenden niedrigen Kupferpreisen noch rentabel wirtschaften zu können.

Die Verzerrung der Kupferindustrie ist in der Lederproduktion der amerikanischen Industrie zu suchen, der gegenwärtigen Verkauf von Kupfer zu einem Preis von 10 Pfennig pro Pfund.

Die Kupferindustrie ist in der Lederproduktion der amerikanischen Industrie zu suchen, der gegenwärtigen Verkauf von Kupfer zu einem Preis von 10 Pfennig pro Pfund.

Die Kupferindustrie ist in der Lederproduktion der amerikanischen Industrie zu suchen, der gegenwärtigen Verkauf von Kupfer zu einem Preis von 10 Pfennig pro Pfund.

Die Kupferindustrie ist in der Lederproduktion der amerikanischen Industrie zu suchen, der gegenwärtigen Verkauf von Kupfer zu einem Preis von 10 Pfennig pro Pfund.

Eingreifen der Micum.

Paris, 20. Mai. (BZG.) Ganz berüchtigt aus Düsseldorf: Um die Fortsetzung der Versorgung der Eisenindustrie und der Eisenbahn mit dem besten Gebiet mit Kohle sicherzustellen, hat die Micum beschlossen, einen Teil der Ruhrgruben gebörenden Gruben zu schließen.

Die Micum beschlossen, einen Teil der Ruhrgruben gebörenden Gruben zu schließen, um die Fortsetzung der Versorgung der Eisenindustrie und der Eisenbahn mit dem besten Gebiet mit Kohle sicherzustellen.

Die Micum beschlossen, einen Teil der Ruhrgruben gebörenden Gruben zu schließen, um die Fortsetzung der Versorgung der Eisenindustrie und der Eisenbahn mit dem besten Gebiet mit Kohle sicherzustellen.

Die Micum beschlossen, einen Teil der Ruhrgruben gebörenden Gruben zu schließen, um die Fortsetzung der Versorgung der Eisenindustrie und der Eisenbahn mit dem besten Gebiet mit Kohle sicherzustellen.

Die Micum beschlossen, einen Teil der Ruhrgruben gebörenden Gruben zu schließen, um die Fortsetzung der Versorgung der Eisenindustrie und der Eisenbahn mit dem besten Gebiet mit Kohle sicherzustellen.

Worte und Taten bei der „Opposition“.

Hamburg, 21. Mai. (Gg. Drahtbericht.)

In den letzten Tagen beschäftigten sich Vollversammlung der Ruhrarbeiter in allen Werken der Ruhr und Obere mit der Beilegung des Ruhrarbeiterstreiks, nachdem am 15. Mai erneut Verhandlungen zwischen den Werksdirektoren und den Arbeitern stattgefunden hatten.

Die Verhandlungskommission, die zu dem Gesamtergebnis aller Verhandlungen Stellung nahm, war inzwischen einmütig zu der Auffassung gekommen, daß die Fortführung des Kampfes kaum wünschenswert erscheinen könnte.

Die Ruhrarbeiterkonferenz sollte sich allerdings auf den gesetzlichen Standpunkt stellen. Die Abstimmungen ergaben, daß eine Dreiviertelmehrheit, wie sie nach den Sitzungen erforderlich ist, für die Fortsetzung des Kampfes nicht mehr vorhanden ist.

Auf Grund dieses Abstimmungsresultates muß in den nächsten Tagen mit einer Wiederaufnahme der Arbeit in den erkrankten Werken begonnen werden.

Die Wiederaufnahme der Arbeit ist die Abstimmung der Werksdirektoren über den Streik der Ruhrgrubenarbeiter. Die organisierten Werksdirektoren erklärten sich mit großer Mehrheit, die nach dem Stande der Dinge nicht ausreichte, für die Fortsetzung des Kampfes. Die Inorganisierten dagegen sind mit ihrer Entscheidung einverstanden, die Wiederaufnahme der Arbeit zu beschließen.

Ganz nach Sinowjews Befehl.

Im Welt-Erfurt hat die kommunistische Opposition als neue Organisationsform die Deutsche Eisenbahnerverbände gebildet. Diese sind in zwei Hauptgruppen unterteilt:

- 1. Eisenbahner. 2. Deutscher Eisenbahnerverband.

